

Angehörige = Les proches = Familiari

Autor(en): **Casanova, Brigitte**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Physioactive**

Band (Jahr): **57 (2021)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Angehörige

Les proches

Familiari



Jede 13. Person in der Schweiz erbringt Betreuungs- und Pflegeleistungen für ein Familienmitglied. Oft kommen die Angehörigen neben ihren normalen Aufgaben in Job oder Ausbildung an ihre Leistungsgrenzen. Richard Züsli berichtet, wo die Schweiz bei der Angehörigenunterstützung steht und was sich die Angehörigen wünschen.

In der Kinderphysiotherapie spielen Angehörige eine besondere Rolle, und es vollzieht sich ein Wechsel: von der Elterninstruktion hin zum Coaching. Shirin Akhbari Ziegler erläutert dazu die Hintergründe.

Auch in der Mental Health zählt man auf die Unterstützung durch die Angehörigen. Familien-Psychoedukationsprogramme tragen wirksam dazu bei, dass es dabei allen Familienmitgliedern gut geht. Was es damit auf sich hat und was dies für die Physiotherapie bedeutet, beschreibt Axelle Mokry.

2019 dachten wir, einfacher kämen wir nie mehr an einen Weltkongress als in Genf. Weit gefehlt! Dieses Jahr verhilft uns die Pandemie zum Kongressbesuch, ganz ohne das Haus zu verlassen: Der WCPT-Kongress findet vom 9.–11. April 2021 online statt. Eine hoffentlich einmalige Gelegenheit! |

*Mit herzlichen Grüßen,
Brigitte Casanova
redaktion@physioswiss.ch*

En Suisse, une personne sur treize soigne et accompagne un membre de sa famille. Les proches, qui doivent encore mener de front des activités professionnelles ou de formation, atteignent souvent leurs limites. Richard Züsli fait le point sur la situation en Suisse en matière de soutien aux proches aidant·es et de leurs attentes.

Dans la physiothérapie pédiatrique, les proches jouent un rôle particulier, et un changement est en cours: de l'instruction des parents, on passe au coaching. Shirin Akhbari Ziegler explique le contexte de cette évolution.

Dans le domaine de la santé mentale aussi, on compte sur le soutien des proches. Les programmes de psychoéducation familiale contribuent efficacement au bien-être de tous les membres de la famille. Axelle Mokry décrit ce qu'il en est et ce que cela signifie pour la physiothérapie.

Après l'édition 2019 à Genève, nous pensions qu'il ne serait plus jamais aussi facile de participer à un Congrès mondial. Loin de là! Cette année, la pandémie nous permet d'assister à la manifestation sans même quitter la maison: le congrès de la WCPT se déroulera en ligne du 9 au 11 avril 2021. Espérons que cette occasion restera unique! |

*Très cordialement,
Brigitte Casanova
redaktion@physioswiss.ch*

Una persona su 13 in Svizzera offre servizi di assistenza e cura a un familiare. Spesso i parenti arrivano al limite delle loro possibilità, dovendosi occupare anche delle loro normali attività al lavoro o nella formazione. Richard Züsli riferisce a che punto si trova la Svizzera nell'assistenza ai parenti e quali sono i desideri dei familiari.

In fisioterapia infantile i parenti hanno un ruolo speciale e in questo settore si percepisce un cambiamento: il passaggio dall'istruzione dei genitori al coaching. Shirin Akhbari Ziegler spiega il contesto di questa evoluzione.

Anche nella salute mentale si conta sul supporto da parte dei parenti. I programmi di psicoeducazione familiare contribuiscono in modo efficace a far sì che tutti i membri della famiglia stiano bene. Axelle Mokry illustra in cosa ciò consista e che importanza abbia per la fisioterapia.

Nel 2019 pensavamo che non saremmo più riusciti ad arrivare ad un congresso mondiale così facilmente come avvenuto a Ginevra. Ci sbagliavamo di grosso! Quest'anno la pandemia ci aiuta a partecipare a questo evento senza nemmeno dover uscire di casa: il congresso WCPT si terrà dal 9 all'11 aprile 2021 online. Un'opportunità unica, si spera! |

*Cordiali saluti,
Brigitte Casanova
redaktion@physioswiss.ch*